



Pressemitteilung

6. September 2023

Staatministerin Scharf besucht Landwerk des kmfv

München/Oberschleißheim – Nachdem der ursprüngliche Termin im Juli leider kurzfristig abgesagt werden musste, ist die Bayerische Staatministerin für Familie, Arbeit und Soziales, Ulrike Scharf, nun am 11. September 2023 zu Gast im Landwerk des kmfv in Oberschleißheim. Dort wird sie einen neu errichteten Folientunnel besichtigen, der von der Stiftung Obdachlosenhilfe Bayern gefördert worden ist, deren Co-Vorsitzende Frau Staatsministerin Scharf ist. Durch den neuen Folientunnel und die Zuschaltung weiterer Flächen im Freien kann die Zahl der Beschäftigungsplätze in der Naturlandgärtnerei und im Hofladen von 13 auf 20 Plätze ausgeweitet werden.

Seit 2012 gibt es im Hans Scherer Haus des kmfv in Oberschleißheim das Landwerk - Werkstatt plus für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten. Es richtet sich an Personen, die beim Finden und Erhalten eines Arbeitsplatzes, bei der Gestaltung des Alltags und bei der Entwicklung sozialer Beziehungen Unterstützung benötigen. Teilnehmende sind wohnungslose Menschen, die über einen vorübergehenden Wohnraum in z. B. einer Notunterkunft oder einen betreuten Wohnplatz verfügen.

Die bisherigen 13 Beschäftigungsplätze befinden sich im Gemüseanbau, in der Verarbeitung der Produkte sowie im Hofladen. Aufgrund der Nachfrage wird das Angebot auf 20 Plätze erweitert. Dies erfordert eine Vergrößerung der Anbauflächen im Freien sowie in witterungsgeschützten Gewächshäusern. Durch die Förderung der Stiftung Obdachlosenhilfe konnte ein zweites Gewächshaus errichtet werden. Die Ausweitung der geschützten Anbaufläche sorgt dafür, dass auch in den Wintermonaten ausreichend produziert werden kann.

Die Identifikation mit dem eigenhändig angebauten Bio-Gemüse, das für den lokalen Markt produziert wird, trägt zu einem zufriedenen und sinnstiftenden Arbeiten der Teilnehmenden bei. Darüber hinaus verschafft die Vermarktung des bereits sehr anerkannten Angebots über den Hofladen den Teilnehmenden Anerkennung durch die Kundinnen und Kunden und reduziert Vorbehalte gegenüber wohnungslosen Menschen.

Gefördert wurde der Folientunnel seitens der Stiftung Obdachlosenhilfe Bayern mit 35.100 Euro. Die restlichen Kosten in Höhe von 14.461,96 Euro wurden aus Eigenmitteln des kmfv bestritten.

Sozialministerin Ulrike Scharf, Co-Vorsitzende der Stiftung Obdachlosenhilfe Bayern, betont: „Menschen in einer Notlage brauchen unsere Hilfe. Wir lassen niemanden zurück! In Bayern gibt es ein breites Hilfsnetz, das Wohnungslosen eine Bleibe bietet und sie gezielt bei ihrem Weg zurück in ein eigenständiges Leben begleitet. Hier leistet das Landwerk einen wichtigen Beitrag! 20 wohnungslose Menschen mit einer seelischen Behinderung können hier arbeiten,

Katholischer
Männerfürsorgeverein
München e.V.

Ralf Horschmann

Leitung Stab
Öffentlichkeitsarbeit

Katholischer
Männerfürsorgeverein
München e.V.
Kapuzinerstraße 9D
80337 München
Tel. 49 (0)89 / 5 14 18 – 30
ralf.horschmann@kmfv.de

www.kmfv.de



werden darin unterstützt, ihren Alltag zu gestalten und soziale Kontakte zu pflegen. Es ist mir ein großes Anliegen, dass wir das Projekt mit 35.000 Euro fördern.“

„Wir freuen uns sehr, dass Frau Staatsministerin Scharf zu Besuch ins Landwerk kommt, um sich vor Ort einen Eindruck zu verschaffen, welcher Mehrwert durch die Förderung des Folientunnels im Landwerk entsteht. Die Förderung hat es uns ermöglicht, unser Angebot weiter auszuweiten und Menschen, die es dringend benötigen, eine neue Perspektive zu geben“, erklärt Ludwig Mittermeier, Vorstand des kmfv.

Der Termin mit Staatsministerin Scharf findet am **11. September 2023 um 11 Uhr** statt. Vertreterinnen und Vertreter der Presse sind herzlich zum Termin eingeladen. Treffpunkt ist der Hofladen des Landwerks, Mittenheim 37a, 85764 Oberschleißheim. Im Rahmen des Termins haben Sie die Gelegenheit, Fragen an Frau Staatsministerin Scharf, kmfv-Vorstand Ludwig Mittermeier, den Gesamtleiter des kmfv im Landkreis München Alexander Schuchmann, den Leiter des Landwerks Holger Pahl und an Klientinnen und Klienten des Landwerks zu stellen.

Über das Landwerk

Das organisatorisch an das Hans Scherer Haus des kmfv angegliederte Landwerk leistet Eingliederungshilfe für obdachlose seelisch behinderte Menschen, die aufgrund ihrer Behinderung vorübergehend oder dauerhaft erwerbsgemindert sind, sowie für Abhängigkeitskranke. Ziel der Maßnahme ist es, diese Menschen zu befähigen, ihre beruflichen und persönlichen Fähigkeiten einzusetzen. Dies bedeutet, dass durch die sinnvolle Beschäftigung in der Naturland Gärtnerei, die soziale Stabilisierung erreicht werden sollen. Dies geschieht durch die Bereitstellung einer Tagesstrukturierung und von Kontaktmöglichkeiten zur Vermeidung von Isolation und Rückzug sowie durch Maßnahmen zur Reduktion des Alkoholkonsums. Zudem wird eine Heranführung an die berufliche Eingliederung und die Entwicklung beruflicher Perspektiven angestrebt.

Über den kmfv

Der Katholische Männerfürsorgeverein München e.V. (kmfv), gegründet am 19. April 1950, ist ein in der Erzdiözese München und Freising tätiger, caritativer Fachverband. Dem Auftrag seines Gründers Adolf Mathes folgend, wendet sich der Verein an wohnungslos, arbeitslos, suchtkrank und straffällig gewordene Mitbürgerinnen und Mitbürger. Der kmfv beschäftigt rund 650 Mitarbeitende. In über 60 Fachdiensten, Einrichtungen und Projekten werden insgesamt etwa 1800 Plätze für Hilfesuchende angeboten und ca. 8.000 Menschen jährlich betreut. Der kmfv pflegt dabei eine Organisationskultur, die geprägt ist durch Partnerschaft und den zielgerechten Einsatz der fachlichen und ökonomischen Ressourcen. Als Träger und Fachverband ist der kmfv ein vertrauenswürdiger und zuverlässiger Partner der mit der sozialen Arbeit befassten Behörden und der im selben Arbeitsfeld tätigen Fachorganisationen. Der Verein ist bestrebt, durch Zusammenarbeit und Austausch mit seinen Partnern dem betroffenen Mitmenschen ein effizientes Hilfenetz zur Verfügung zu stellen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.kmfv.de